

EIN BUCH IN SIEBEN TAGEN – EIN SPANNENDES PROJEKT MIT VIELEN FACETTEN



MARGARETE BUSCH
*Hochschulbibliothek der
Fachhochschule Köln*

Das Ziel war anspruchsvoll – in nur sieben Tagen sollte das E-Book »Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien« (L3T), ein mehrfach preisgekröntes Standardwerk zur Mediendidaktik und Medienwissenschaft, komplett neu überarbeitet und online ins Netz gestellt werden.⁽¹⁾ Natürlich erneut mit Open Access und mit einer CC-Lizenz, die es erlaubt, sämtliche Abbildungen, Texte und Übungsaufgaben für eigene Veranstaltungen und Präsentationen unter Namensnennung der Urheber zu verwenden. Das E-Book steht damit stellvertretend für einen ganz neuen Ansatz bei der Erstellung von Lehrmaterialien, dem der Open Educational Resources.⁽²⁾

BOOK SPRINT

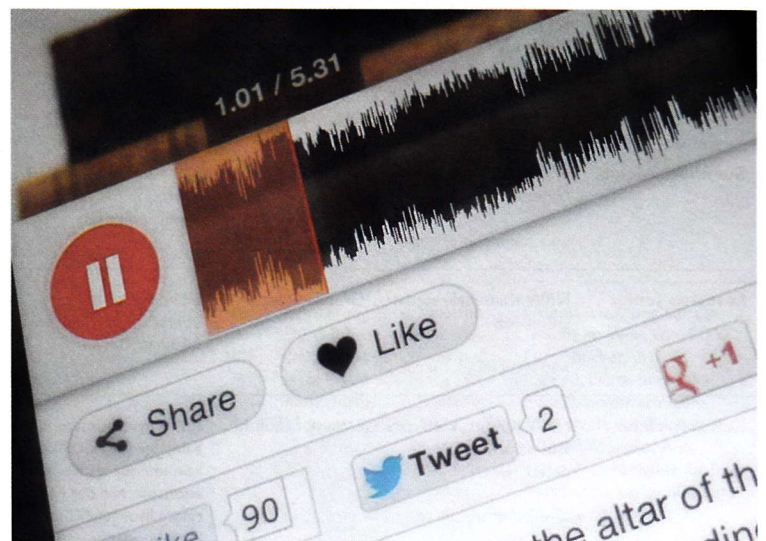
So innovativ wie der Ansatz einer offenen Nutzung war auch die gewählte Methode, das Buch zu produzieren. Die beiden Herausgeber, Sandra Schön (Salzburg Research) und Martin Ebner (TU Graz), hatten sich vorgenommen, die Überarbeitung der 2011 erschienenen ersten Auflage im Rahmen eines Book Sprints durchzuführen.⁽³⁾ Gelingen konnte dies nur mit Hilfe von Web 2.0-Anwendungen, die es ermöglichen, internetgestützt, kollaborativ und unabhängig von Zeit und Raum an Dokumenten zu arbeiten, Daten auszutauschen, miteinander zu kommunizieren und letzt-

lich ganze Arbeitsprozesse komplett web-basiert zu gestalten. Mit ihrem Konzept waren beide Herausgeber so überzeugend, dass sich die Österreichische Kommission der UNESCO dafür entschied, die Schirmherrschaft über das Projekt zu übernehmen. Mancher schmunzelte schon, ob L3T damit den Ritterschlag zum Weltkulturerbe erhalten habe. Dank ihres innovativen Marketings erreichten Schön und Ebner schließlich ein Crowd-Authoring, in dem rund 250 Personen in verschiedenen Rollen und Funktionen ihr Expertenwissen in den Prozess des Schreibens, Begutachtens und der Buchgestaltung einbrachten.⁽⁴⁾ Die eigentliche Projektwoche hatte dabei einen zeitlichen Vorlauf von einigen Monaten, in denen zunächst 120 Autorinnen und Autoren an den Texten der 59 Kapitel feilten.

Den Startschuss für die eigentliche Book Sprint-Woche vom 20. bis 28. August 2013 gaben dann die rund 80 Gutachter, die

mit ihren Reviews die Qualität der Beiträge sicherstellten. Der interaktive Workflow nahm damit zunehmend Tempo auf und sollte bis zur feierlichen Online-Publikation am 28. August immer mehr an Fahrt gewinnen.

Organisatorisch verteilten sich alle Mitarbeitenden auf acht Standorte in Deutschland und Österreich. Acht Schreib-Camps luden dazu ein, sich vor Ort oder via Internet einzubringen und auszutauschen. Der Kontakt zwischen den Camps wurde durch ein Frühstücks-TV, Live-Streaming aus den Camps, durch regen Twitteraustausch und Blogging sowie durch den Live-Besuch einer mobilen Reporterin, die alle Camps besuchen sollte, sichergestellt. Beratung bei akuten Schreibblockaden vermittelte eine Schreibtrainerin, und für Auflockerung und gute Stimmung sorgten immer wieder kreative Pausen, wie gemeinsame TV-Gymnastik gegen verspannte Schultern oder auch



I-Phone im Einsatz

Das Foto stammt tatsächlich aus der Projektwoche. Da das Projekt vollkommen dezentral organisiert war, konnte der Fotograf die Woche auf einer Alm in Österreich verbringen. Und da war es gar nicht weit bis zur nächsten Kuh.



eine schräge Stunde, die dazu einlud, mit Spaß und Bewegung den Kopf wieder frei zu bekommen.⁽⁵⁾

In Nordrhein-Westfalen lud die Hochschulbibliothek der Fachhochschule Köln dazu ein, im L3T-Projektcamp vor Ort aktiv mitzumachen und sich mit anderen auszutauschen. Dass es gelang, dieses Camp an die Hochschule zu holen, war vor allem ein Verdienst der hervorragend vernetzten hochschuldidaktischen Teams, die im Rahmen des Hochschulschwerpunktes »Exzellente Lehre und Profil²« zahlreiche innovative Akzente in Lehre und Studium setzen.

Die Kreise, die die Aktivitäten des Köln-Camps zogen, reichten schließlich den Rhein hinunter bis nach Düsseldorf, wo sich Kolleginnen der Hochschulbibliothek der Fachhochschule spontan bereit erklärten, bei L3T mitzumachen. Eine rheinische Kooperation der besonderen Art.

Das Projekt wurde zudem von einem Bibliotheksnetzwerk aus vier L3T-Camps mit einer Wissenschaftlichen Bibliothek begleitet: Fachhochschule Köln, TU Berlin, TU Chemnitz und der Universität der Bundeswehr München. Die Bibliotheken boten unterstützend informationsspezifische Services wie eine Zitate-Hotline, einen Online-Zi-

tatecheck, einen Literaturservice für Härtefälle, bei denen nur noch eine Autopsie half, sowie einen zentralen Nachweis-Service, der die Auffindbarkeit über einschlägige Fachdatenbanken, hohes Suchmaschinenranking und Langzeitarchivierung sicherstellte.

Aber auch in den Camps selbst bot das Projekt für die Mitarbeiter der Bibliotheken vielfältige Möglichkeiten zu Kooperationen, Mitgestaltung und individueller Fortbildung, wie das Engagement als Fotografen, Layouter, Lektoren, Illustratoren und Reviewer unter Beweis stellt. Dabei wurde vor allem der komplett digitalisierte und dezentral organisierte Workflow der Buchgenese als besonders spannende Erfahrung bewertet.

Abschließend betrachtet war die Projektwoche ohne Zweifel ein Kraftakt für alle Beteiligten. Letztlich überwogen aber Zufriedenheit und Freude darüber, die ehrgeizigen Zeitvorgaben erreicht, neue Kollegen und Arbeitsmethoden kennengelernt, aber vor allem auch gemeinsam zum Erfolg eines großartigen Buchprojekts beigetragen zu haben.

Wen das Thema kollaboratives Arbeiten und das Projekt L3T näher interessiert, der

wird voraussichtlich auf dem nächsten Bibliothekartag Gelegenheit haben, sich im Rahmen eines Workshops eingehender zu informieren.⁽⁶⁾

ENDNOTEN

- 1 <http://l3t.eu/homepage/das-buch/ebook-2013>
Das Buch ist parallel auch als Printausgabe erschienen:
<http://l3t.eu/homepage/das-buch/das-gedruckte-buch>
- 2 Eine kurze Darstellung zu OER: www.e-teaching.org/didaktik/recherche/oer
- 3 Zu Book Sprints allgemein: <http://1geheimprojekt.wordpress.com/2012/06/10/booksprint-oder-mal-anders-veroeffentlichen>
- 4 **Ebner, Martin:** Einleitung zum Lehrbuch und dem etwas anderen Lehrbuchprojekt. In: Ders. (Hrsg.): Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien. Berlin 2013, S. 1–7
- 5 **Schindler, Martin:** Buchsprint: Lehrbuch „L3T 2.0“ im Croud-Authoring. www.silicon.de/41588364/buchsprint-lehrbuch-l3t-2-0-im-croud-authoring
- 6 Der gesamte Projektablauf ist dokumentiert unter <http://l3t.eu/2.0>